

Streitart bedienen. Der Statthalter von Kaschemir kann als unabhängig betrachtet werden, da die Klagen der Unterthanen nicht bis zum Throne gelangen können; denn Kaschemir ist von dem eigentlichen Afghani-  
stan gänzlich getrennt, so daß der Weg zu dieser Provinz durch feindliche und unabhängige Gebiete geht. Eines dieser Gebiete, Muzzufferabad, ist durch einen dichten Wald und eine hohe Gebirgskette von Kaschemir getrennt. Dieses Gebirge ist hie und da so rauh und unwegsam, daß man Wege von Balken und Brettern machen muß. Auf der Reise durch diese Gegenden kommt man fast täglich durch neue Gebiete, und nur zahlreiche und gut bewaffnete Karawanen dürfen es wagen, diese Gebirgsgegenden zu durchziehen. Ein Reisender erzählt uns, daß er einen Seid (Oberhaupt) unter schattigen Bäumen auf einem Bette ausgestreckt fand, von jungen Leuten umgeben, von denen einige ihn fächelten, andere seinen Leib sanft rieben. Er lehnte kleine Geschenke nicht ab, die ihm mit Ehrerbietung dargeboten wurden. Nicht ohne Gefahr setzen die Karawanen über den Indus, diesen berühmten Strom, der, beinahe eine Meile breit, gegen Westen eine feste Grenze von Hindostan bildet, und der einst den Eroberungen Alexanders von Macedonien ein Ziel setzte. Die Karawanen haben gewöhnlich lauter Kameele, keine andere Lastthiere, und man pflegt nur des Nachts zu reisen, damit die Kameele die Hitze des Tages und den Durst desto weniger fühlen. Sonderbar ist die Art, wie